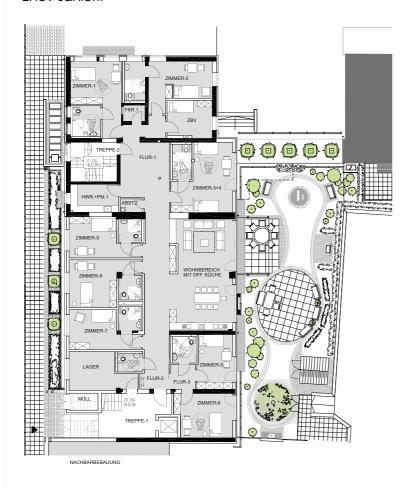
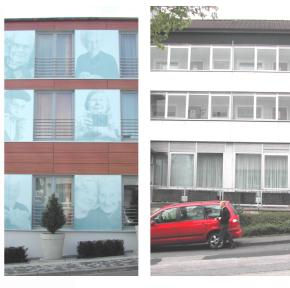


Großkemm + Richard | Monse + Molnar Arbeitsgemeinschaft Architekten Stadtplaner Innenarchitekten

Nach eingehenden baufachlichen Untersuchungen des Bestands, die wir für den Träger und Bauherrn Ev. Altencentrum durchführten, wurde der Umbau des vorhandenen Hauses A ein Gebäudeteil einer vorhandenen Baugruppe, beschlossen. Durch eine Erweiterung, die Entkernung und durch den Bau eines zweiten Treppenhauses wurden aus den ehemaligen Wohnungen des betreuten Wohnens drei Wohngruppen für Demenzkranke. Das Gebäude wurde gemäß den Vorgaben der Heimmindestbauverordnung sowie den Kriterien des LPfG NRW errichtet und energetisch bis auf Neubaustandard nach Enev saniert.





Bestand erneuern



Für Menschen planen









Auf drei Etagen entstanden je eine Wohngruppe für sieben bis neun Bewohner mit Einzelzimmern, Tandemzimmern sowie je einem Doppelzimmer. Als räumlicher Mittelpunkt ist der gemeinsame Wohn- und Essbereich angelegt worden. Hier soll in engem Kontakt zwischen Pflegepersonal und Bewohnern das alltägliche häusliche Leben, Arbeiten und Miteinander stattfinden.

WOHNEN

Entsprechend den veränderten Wahrnehmungsmöglichkeiten dementer Menschen wurden die
Individualräume und Bewohnerbäder gestaltet.
Stark kontrastierende Haltegriffe auf farbigen
warmtonigen Untergründen und hohe Lux-Zahlen
der Beleuchtung sorgen für Sicherheit in der
täglichen Pflege. Alle Bewohnerzimmer haben
große Fenster mit Fenstertüren oder niedrigen
Brüstungen und sind mit Böden in Holzoptik,
Pflegebetten und Schränken ausgestattet.
Für eigenes Mobiliar und individuelle Gestaltung
des privaten Bereichs bleibt reichlich Platz.

















PFLEGEN

Auch ein oft vernachlässigter Bereich in Altenpflegeeinrichtungen, das "Pflegebad", wurde mit besonderer Sorgfalt geplant. Pflege soll hier in Wellnessatmosphäre stattfinden können.

Das Thema Sand-Stein-Wasser-Holz bildete die Grundlage für die Auswahl der Materialien. Durch den Einsatz von z.T. geschwungenen Vorhängen können im Raum intime Zonen gebildet werden.

WAHRNEHMEN

Entsprechend der Namensgebung durch den Träger "Casa Emilia" hat jede Etage im Treppenhaus ein anderes mediterranes Thema und Farbkonzept erhalten: mediterrane Pflanzenwelt, Markt und Wasser, Sand und mehr. Diese Themen ziehen sich als Wandbilder bis in die Wohngruppen und erleichtern den Bewohnern die Orientierung im Haus.









